

Herforder Zeitung

für Stadt und Land

Generalanzeiger für den Kreis Herford



Nr 76

Diese Zeitung erscheint am Abend jeden Wochentages. Abonnementspreis vierteljährlich 1.50 Mk.; bei Postbestellung 1.35 Mk. und Bestellgeld.

Freitag, 29. März

Inserate werden bis spätestens 11 Uhr erbeten. Preis der einspalt. Zeile 1. Stadt u. Kreis Herford, Dornhausen u. Amt Rehme 12 Pfg., sonst 15 Pfg.

1912.

Zum Ableben Albert Traegers.

Am Auftrag der Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei des preussischen Landtags hat der Fraktionsvorsitzende Abg. Dr. Wiemer persönlich sein Beileid ausgesprochen. Unter den Kondolenten befindet sich auch der Reichstagsabg. von Bethmann-Hollweg mit folgendem Telegramm:

„Die Nachricht vom Tode Ihres Herrn Vaters, die Sie bis in die letzten Wochen noch so rüstigen Seniors im Reichstage, hat mich aufrichtig betrübt. Ich bitte Sie, gnädige Frau, und die übrigen Hinterbliebenen, sich meines herzlichsten Beileids versichert halten zu wollen.“

Reichstagsabg. von Bethmann-Hollweg.

Am Auftrag des Reichstags hat dessen Präsident Dr. Kaempf folgendes Telegramm geschickt:

„Tief erschüttert habe ich die Nachricht vom dem Dahinscheiden Ihres allverehrten Vaters. Ich bitte Sie, gnädige Frau, und die übrigen Hinterbliebenen, sich meines herzlichsten Beileids versichert halten zu wollen.“

Reichstagsabg. von Bethmann-Hollweg.

Die nationalliberale Fraktion des Reichstags übermittelte folgende Beileidsbekundung:

„Die nationalliberale Fraktion des Deutschen Reichstags spricht Ihnen, gnädige Frau, und allen Hinterbliebenen ihre tiefempfundenen Anteilnahme an dem Ableben Ihres hochverehrten Herrn Vaters aus, dem besonders seine langjährigen Mitarbeiter im politischen Leben unseres deutschen Vaterlandes allezeit eine treue Erinnerung bewahren werden.“

Baßermann, Schönaich-Carolath, Beck-Heidelberg.

Politische Uebersicht.

Deutschland.

Der Kaiser beim österreichischen Thronfolger.

Der Besuch Kaiser Wilhelms in Brioni trug einen ganz intimen Charakter, weshalb auch von dem ursprünglich geplanten offiziellen Empfang und von einem Mandat der österreichischen Hofe abgesehen wurde. Der Kaiser begab sich infolge von Mitteilungen, die ihm Kommerzienrat Hagenbeck gemacht hatte, schon seit längerer Zeit den Wunsch, die Insel zu besuchen. Das wurde ihm jetzt, wo Erzherzog Franz Ferdinand dort weilte, erleichtert. Zugleich konnte der Kaiser so dem österreichischen Thronfolger für die vorjährige Aufmerksamkeit danken. Im Vorjahre war nämlich Erzherzog Franz Ferdinand beim Besuche Kaiser Wilhelms von Brioni nach Wien gereist, um den Kaiser begrüßen zu können. Der Verkehr zwischen Kaiser und Erzherzog war außerordentlich herzlich. Wie bemerkt wurde auch, nach einer Mitteilung des „B. L.“, daß der Kaiser den Statthalter des Küstenlandes, Prinz Konrad zu Hohenlohe-Schillingfürst, in besonderer Weise auszeichnete. Zu Kommerzienrat Hagenbeck jagte er überhaupt auf die am Meer gepflanzten Bäume hinüber: „Auf den Bäumen hier gibt es aber noch immer keine Affen“. Bei den Gelegenheiten der Straußenfütterung und vor der Affenstunde, die nach dem Muster des Hagenbeckschen Tierparks in Stellingen bei Hamburg eingerichtet sind, verbrachte der Kaiser mehr als eine Stunde. Bei den Tritten der alten römischen Villenkolonien meinte der Kaiser, daß diese Ausgrabungen zu den schönsten gehörten, die er jemals gesehen habe. Besonders die reizenden Mosaikböden betrachtete er immer wieder mit Entzücken.

Der Gnadenfonds des Kaisers.

Der von der Budgetkommission der zweiten Kammer des schlesischen Landtags feierlichst gefeiert worden war, ist durch eine Mehrheit aus Zentrum, Fortschritt und Liberalen in seiner ursprünglichen Höhe wieder eingestrichen worden.

Die Wehrvorlage.

Wie der „Voss. Ztg.“ über den Inhalt der neuen Wehrvorlage von angeblich zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, ist in

Preußen die Erhöhung des Etats von 96 weiteren Infanteriebataillonen und 84 Batterien geplant. Das in Preußen neu zu errichtende Kavallerieregiment wird wahrscheinlich in Bayern errichtet werden. Die Verfüllung der Kavallerie in Bayern dürfte dahin zu verlaufen sein, daß Bayern an die Errichtung der bei einzelnen seiner Kavallerieregimenter fehlenden fünften Eskadron herangehen wird. Dem Vernehmen nach wird von den 15 Landwehrinspektionen, die in Preußen hinzutreten sollen, der größere Teil schon 1912 errichtet. Die dritten Bataillone sollen nur bei den kleineren Regimentern an der Ost- und Westgrenze errichtet werden. Die Abgabe von verfügbaren Brigaden für die beiden neuen Korps werden die Korps betreffen, die den neuen benachbarten und mit Rücksicht auf die Grenzverhältnisse selbst schon stärker ausgestattet waren. Im Osten kommen in Frage das 1. 2. und 17. Korps (das erste Korps mit einer ganzen Division), im Westen das 8. 14. 15. und 16. Armeekorps, das 14. mit den links des Rheins gelegenen Teilen seiner 39. Division. Die 7. Armeekorpsinspektion dürfte im Westen errichtet werden.

Zur nationalliberalen Krisis

dürften einige süddeutsche Stimmen noch von besonderem Interesse sein. So schreibt der „Mannheimer Generalanzeiger“:

„Es ist dem rechten Flügel nun doch gelungen, die nationalliberale Partei in eine schwere innere Krisis hineinzutreiben; er hat einen schlimmen Sieg davongetragen und übernimmt eine Verantwortung, deren Bucht er selbst noch schwer und drückend genug empfinden wird. Genau in dem Augenblick, wo die ganze Lage nach einer starken nationalliberalen Partei förmlich ruft, schwächt der rechte Flügel sie auf empfindlichste, mit einer Frivolität und Grundlosigkeit, die ihresgleichen sucht.“

Der „Schwäbische Merkur“ meint:

Es wird in den nächsten Wochen innerhalb der nationalliberalen Partei im ganzen Reich zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen kommen. Die endgültige Entscheidung liegt dann bei dem allgemeinen Delegiertenkongress, dessen Einberufung auf Anfang Mai in Aussicht genommen ist. Auf dieser Tagung muß es entweder zu einem neuen Modus vivendi mit den Liberalen oder zu einer Sezession kommen. Auf alle Fälle ist es höchst bedauerlich, daß die nationalliberale Partei auf diese Weise vor eine Schicksalsfrage gestellt worden ist. Man möchte daher wünschen, daß noch in dieser Stunde ein Versuch gemacht wird, eine Brücke zu finden.

Besonders scharf ist die „Badische Landeszeitung“. Sie

erklärt: „Es ist wahrlich eine Politik der Selbstzerfleischung, die hier getrieben werden soll. Die Herandrängung der Jungliberalen wäre einer der schwersten Schläge, die die Partei überhaupt erleiden könnte. Denn mit den Jungliberalen ist feierlichst ein latente und arbeitsfähiges Element in das etwas stagnierende Leben der Partei eingegangen. Die Zeiten sind ernst und schwer, und niemals war eine geschlossene nationalliberale Partei zwischen den extremen Parteien von rechts und links notwendiger für unser deutsches Vaterland, wichtiger und wertvoller als gerade in diesem Augenblick. Soll nun gerade jetzt diese bewährte Mittelpartei durch Abstoßung eines starken und lebensfähigen Teiles in empfindlichster Weise geschädigt werden? Das würde die Werbestraf der Gesamtpartei ungenügend beeinträchtigen.“

Der Vertreter der nationalliberalen Partei wird am 12. Mai in Berlin im Zoologischen Garten stattfinden. — Der geschäftsführende Ausschuss hielt heute eine Sitzung ab, in der er zu seinem Vorhaben den Landtagsabgeordneten Geheimrat Freyberg wählte. Zu dessen Stellvertreter wurde Reichstagsabgeordneter Prinz zu Schönaich-Carolath und Landtagsabgeordneter Geheimrat Justizrat Krause gewählt.

Neue Garnisonen.

Infolge der neuen Wehrvorlage sind größere Änderungen in der Dislokation der Truppen zu erwarten. Insbesondere werden mehrere rheinische Städte Garnisonen erhalten, vor

allen Dingen auch einige in der Eifel. Der Oberbürgermeister von Düren gibt die Nachricht, daß die Stadt Düren zu den neuen Garnisonen gehöre. — Infolge der vielen Veränderungen wird voraussichtlich eine Verzögerung in der Ausgabe der diesjährigen Rangliste erfolgen.

Belgien.

Der Kampf um König Leopolds Erbe.

Brüssel, 25. März. Nachdem Prinzessin Louise von Belgien durch ihren Advokaten Jaspas in Brüssel jetzt gegen das Urteil erster Instanz beim Appellhof in Brüssel Berufung eingelegt hat, rückt die Aktion der verbündeten Schwestern Prinzessin Louise und Prinzessin Stephanie gegen den belgischen Staat in ein neues Stadium. Durch das Bündnis mit ihrer Schwester und vor allem durch Erteilung einer umfassenden Vollmacht an ihren Schwager, den Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, scheint die Situation indessen eine erheblich günstigere Wendung genommen zu haben, und die ganze Aktion in geordnete Bahnen gelenkt zu sein. Nach allen Seiten werden jetzt Ermittlungen angestellt, um den Verbleib der Erbfolge zu klären, in denen König Leopold II. Hunderte von Millionen in den letzten beiden Jahren „untergebracht“ find, um sie den Töchtern zu entziehen. Wie verlautet, hat Herzog Ernst Günther bereits mit dem Baron Hoffinet, dem Vermögensverwalter und Vertrauten des verstorbenen Königs, in Brüssel eingehende Konferenzen gehabt.

Italien.

Der Papst und die Gloden von San Marco.

Der Papst, der vor seiner Wahl bekanntlich Erzbischof seiner Heimatstadt Venedig gewesen, hatte wiederholt den Wunsch geäußert, das Festgelände bei der in vier Wochen bevorstehenden Einweihung des Markusdomes in Venedig zu besuchen. Da Pius X. den Vatikan nicht verlassen kann, so plante man zunächst, das Einweihungsgelände der bekanntlich vom Papste gestifteten 4 neuen Gloden phonographisch aufzunehmen und die Platten nach Rom zu senden. Nimmere aber hat man eine vollkommenere Befriedigung des päpstlichen Wunsches ausgedacht. Mehrere große Telephonapparate, die auf dem Markusplatz aufgestellt werden, sollen das Festgelände aufnehmen und es auf dem Draht zum Vatikan weitergeben, wo der Papst, in seinem Gemache sitzend, das erlebte Gelingen hören kann.

Drient.

Bomben in Mazedonien.

In Nestib herrscht große Erregung, weil nächtlicher Weise von drei Personen verhaftet worden ist, mitten in der Stadt eine Höllenmaschine zur Explosion zu bringen. Das Attentat mißlingte infolge Eingreifens der Polizei. Die Bombe wurde beschlagnahmt. Die Täter sind entkommen.

Die Bergarbeiterbewegung.

Abstimmung über die Wiederaufnahme der Arbeit.

London, 27. März. Der Bergarbeiterverband beschloß, während der Festsetzung der Mindestlöhne durch die Distriktsämter eine Abstimmung über die Frage der Wiederaufnahme der Arbeit zu veranstalten. Das Ergebnis der Abstimmung wird am nächsten Mittwoch vollständig vorliegen. Der Bergarbeiterverband hat beschloßen, die Leute bei der Abstimmung nicht zu beeinflussen. Ein Führer aus dem Derbyshire-Distrikt erklärte heute nachmittags einem Pressevertreter, daß nach seiner Ueberzeugung, soweit das nordöstliche Derbyshire in Frage komme, die Majorität sicher für eine sofortige Wiederaufnahme der Arbeit sei. Ein Delegierter von Südwales erklärte andererseits, die Berg-

leute würden nicht eher zur Arbeit zurückkehren, als bis sie die geforderten Mindestlöhne schwarz auf weiß hätten.

Deutsche Kohlen für England.

London, 27. März. Nach einer Meldung aus Cardiff haben deutsche Gruben am dortigen Markt Kohle mit 34 Schilling pro Tonne angeboten. Es sind jedoch nur wenig Bestellungen eingegangen, da die Käufer fürchten, daß sie bei Ankunft der Kohle diese nicht ausleichen können. Der gegenwärtige Preis für Kohle beträgt am Cardiffer Markt 40 Schilling pro Tonne.

Letzte Nachrichten.

(Telegramme.)

Der Kaiser auf Korfu.

Korfu, 29. März. Der Kaiser besichtigte gestern vormittag auf der Fahrt nach dem Achilleion das hiesige Museum und erklärte persönlich den Prinzen und Prinzessinnen die Bedeutung der dort befindlichen Kunstwerke bei der vorjährigen Ausgrabung. Morgen werden die Ausgrabungen in Grotto wieder in Angriff genommen, zu denen der Kaiser sein Erscheinen zugesagt hat.

Die Wehrvorlage vom Bundesrat angenommen.

Berlin, 29. März. In der gestrigen Sitzung des Bundesrats wurde die Wehrvorlage, der Entwurf zur Änderung des Reichs-Militärstrafgesetzes und der Entwurf einer Novelle zum Gesetz betr. die deutsche Flotte vom 14. Juni 1900 und 5. Juni 1906 angenommen.

Ordensverleihung an den Verleger der Leipziger Illustrierten Zeitung.

Leipzig, 29. März. Dem Verleger der Leipziger Illustrierten Zeitung, Hofrat Adolf Weber, wurde vom Großherzog von Hessen das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipp des Großmütigen verliehen.

Der Ausgang des Berliner Sechstagerrennens.

Berlin, 29. März. Das fünfte Berliner Sechstagerrennen, das schnellste und interessanteste, das Berlin bisher gesehen, endete mit einem Siege von Ritt-Stol. Zweiter wurde Lorenz-Salchow, Dritter Kooi-Meran, vierter Poulain-Miquel. Am ganzen wurden 2269666 Kilometer zurückgelegt.

Stiftung des österreichischen Kaisers für die Flugwoche.

Wien, 29. März. Der Wiener Stadtrat bewilligte zwei Preise von zusammen 50 000 Kronen für die auf dem Flugfelde bei Aspern stattfindende Flugwoche. Es sind davon 20 000 Kronen für den Flug Wien-Berlin und 30 000 Kronen für Schiffsflüge auf dem Flugfelde ausgesetzt.

Die Veränderungen im russischen Kabinett.

Petersburg, 29. März. Die „Nowoje Wremja“ weiß in ihrer Abendausgabe zu melden, daß auch die Stellung Kozlowzew's erschütterte sei. Dies wird dadurch erklärt, daß Kozlowzew auch jetzt noch nicht imstande sei, seinen eigenen politischen Kurs durchzuführen. In der gleichen Nummer meldet das Blatt, der Premierminister Kozlowzew habe bei seinem Antritt 4 Minister aus seinem Kabinett entfernt haben wollen. Demals sei er mit seinem Vorschlag nicht durchgekommen, doch stehe jetzt dessen Ausführung bevor. Dem Rücktritt des Ministers des Innern, Makarow werden in nicht zu ferner Zeit die Demissionen der Minister Sazonow und Suchomlinow folgen.

Das Gasthaus war bald erreicht. Mary bestellte zwei Zimmer und nahm auch dort mit ihrem Jungen die Wechsellager ein. Heinz war nicht fremd. Zufrieden spielte er mit dem in der Eile beschafften Spielzeug, bis ihm die Augen aufleuchten.

Sorgsam legte die Mutter ihn auf das Bett. Sie sah lange bei ihm und betrachtete das süße Kindergeicht. Wie es dem seines Vaters gleich! Und mit Wehmut und bitteren Selbstvorwürfen dachte sie, wie selbsthüßig sie gehandelt hatte, als sie ihr süßes Kind trennen ließ. Zum ersten Male seit ihres Heins Tode war ein Gefühl wirklichen Glückes in ihr, eines Glückes, das ihr Herz von nun an immer erfüllen würde.

Doch war ihre Aufgabe nur zur Hälfte getan. Der schwerste Teil lag noch vor ihr. Sie versicherte sich der Ergebenheit des Mädchens, empfahl ihr, in ihrer Abwesenheit die Tür nicht zu öffnen, einerlei, wer Einlass beehrte, und begab sich auf das in der Nähe belegene Gerüst in die Schlafkammer des Vormundschaftsrichters.

Ihre Aufgabe war bald erledigt. Das Schreiben des bekannten Richters ebnete jede Schwierigkeit; und nach Verlauf einer halben Stunde verließ Frau Sebald das altersgraue Gebäude mit dem Gefühl der Erleichterung. Heinz war wieder ihr Kind.

Im Flügelheim herrschte große Verwirrung. Seit die beiden Damen von ihrem Spaziergange mit dem Kinde ohne dasselbe zurückgekehrt waren, hatte kein Mensch Fräulein Sebald gesehen.

Sie lag im verdunkelten Zimmer und litt an ihrer Migräne. Niemand durfte zu ihr. In Wahrheit lag sie und sann. Heinz hingeben an die verabschiedete Frau, mit der sie niemals rechnen zu müssen glaubte, vermochte sie nicht; eher wagte sie das Äußerste. Aber was konnte sie wagen? Allem Anscheine nach war ihre Schwägerin gesund und imstande, die Sorge für ihr Kind selbst auf sich zu nehmen, wenn das Gerücht nicht gegen sie enthielt. Sie hatte sich an einen alten Freund ihres Hauses gewandt mit der Bitte um guten Rat, da Mary dauernd unfähig sei, sich ihrer Angelegenheiten anzunehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Albumblätter.

Darum wisset, daß man Ehr' Allen Frauen soll erwählen, Doch den besten stets noch mehr.

(Walter v. d. Vogelweide.)

Zum Pflugeisen.

Roman von M. Prigge-Brodt.

(45. Fortsetzung.)

Das ist nur eine leidige Form, die sie nur untermitteln und darum um so härter trifft. Im Grunde ist's nicht so schlimm. Vielleicht erfuhr das Vormundschaftsgericht zufällig Ihren Aufenthalt, vielleicht ist Fräulein Sebald in Sorge und muß die Interessen Ihres Kindes wahrnehmen. Identisch fordert man mich auf, mich über Ihre Geistesfähigkeit auszusprechen. In jedem Falle bleiben Sie, was Sie sind: die Vormünderin Ihres Kindes, unangefochten wäre das Amt auf Fräulein Sebald übergegangen.“

„Und um dieses Amt, das ihr die Gewalt über mich und mein Kind eingeräumt hätte, ist's ihr zu tun. Ich sehe hier, Herr Doktor, ich kenne meine Schwägerin. Wenn sie ihr Ziel erreicht?“

„Beruhigen Sie sich; sie wird es niemals erreichen. Sie sind ja frei!“ unterbrach der Professor die Erregte. „Wollen Sie selber dem Vormundschaftsgericht unsere Antwort bringen? Ich bin bereit, Ihnen beizustehen!“

„Das wollten Sie tun?“

„Die Ueberfülle des Glückes ersticken sie fast, nachdem sie eben verzweifeln wollte. In die Sofdecke zurückgefallen, blühte sie wehmütig in ihren Gedanken, im Herzen nur den einen Gedanken, daß sie ihr Kind wiederhaben.“

„Am Fenster unterhielt sich der Professor angelegentlich mit dem Doktor. Letzterer fürchtete die Anstrengung der Reise, mehr noch die Aufregung für die Kum der Leben wiedergewonnene Frau. Feuchtlangen aber war anderer Meinung.“

„Für ihn handelte es sich darum, daß die vom Schicksal so grausam Geprüfte endlich Ruhe fand. So lange er so grausam Geprüfte endlich Ruhe fand. So lange er so grausam Geprüfte endlich Ruhe fand. So lange er so grausam Geprüfte endlich Ruhe fand.“

nehmen, das sah Köhler schließlich auch ein. Er bat nur noch, daß die Schür Frau Sebald begleiten und sie einstweilen zurückkehren solle, bis ihre Pläne feste Gestalt angenommen. Auch hier widerstrebte Feuchtwangen.

Er kannte dank des Tagebuches Marys Abneigung gegen die Frau, die sie mehr durch Unbildung, als mit Verstand gekränkt hatte.

Frau zur Nieden wußte Akt. Sie hatte ein junges Mädchen, welches in der Krankenpflege erfahren und zu entbehren war, bereit, Frau Sebald zu begleiten. In der Frühe des nächsten Tages sollte die Reise vor sich gehen. Mary war mit allem zufrieden, wenn sie nur fortkam und Rosamaries schändlichen Plan hintertrieb. Er ließ ihr keine Ruhe.

In der Nacht durchlebte sie noch einmal alle Qualen der letzten Zeit. Und ein Durst nach Rache wuchs in ihrem Herzen, das unedle Regungen nie gekannt; er beraubte sie fast der Besinnung. Fröhlich sah sie krank und elend aus, daß Frau zur Nieden erkrankt.

„Wollen Sie nicht lieber den zweiten Zug nehmen, damit der Herr Professor Sie vorher noch sieht?“ überredete sie sie.

Nicht um alle Welt hätte Frau Sebald den zweiten Zug abgewartet. Sie war wie im Fieber. „Man erwartet mich“, lag sie und war eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges mit ihrer Begleiterin an der Bahn.

Der Zug durchkreuzte die thüringische Ebene. Mary schien, er bewege sich schmerzlos; mühsam überwand sie ihre Ungeduld. Endlich war sie am Ziel. „Alles aussteigen!“ rief der Schaffner. Eine ungeahnte Menge wälzte sich über den Bahnsteig.

Blühlich sah Mary den Arm des Mädchens. „Sehen Sie sie?“ sagte sie leise mit gurgelndem Laut.

Das arme Mädchen erschrak. Sie wußte nichts von der Dame, nur daß sie in der Irrenanstalt gewesen war. Ob sie wohl einen Anfall bekam?

Schon hatte Mary sie losgelassen und stürzte hinter zwei schwarzgekleideten Damen her, die ein zweijähriges Kind zwischen sich führten.

Ohne Rücksicht auf ihre Umgebung stürzte Frau

Vorteilhafte Angebote aus der Putz-Abteilung.

12⁵⁰

14⁵⁰

16⁵⁰

22⁵⁰

In obigen Preislagen bringe ich ganz aussergewöhnlich vorteilhafte

garnierte Damenhüte

in eleganter Ausführung.

Prima Fassons und Zinaten.

Meine Hauptpreislagen für garnierte Damenhüte
in solidem Geschmack sind:

5⁵⁰

7⁵⁰

9⁵⁰

Modern sind:

Grosse Formen mit flachen, rankenartigen Garnituren, mittelgrosse oder aufgeschlagene Formen mit hochstehenden Blumen-Buketts oder flatter Bandschleife, fesch gesteckte Glacé-Seiden-Garnituren, vornehme Frauenloques und jugendliche Mädchenhüte.

Herzfeld

Herford, Gehrenberg 15.

Deutscher Verein gegen den Wiffbrand
geistiger Getränke. Der Zweigverein Herford hält heute abend bei Godes seine Generalversammlung ab. Der nationalliberale Verein hält morgen abend in dem oberen Saale des Stadttheaters seine Generalversammlung ab. Zahlreicher Besuch von Parte angehörigen und Freunden ist nun so mehr zu erwarten, als nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten unser Reichstags-Abgeordneter Pastor Meyer über die „zeitliche politische Lage“ reden wird.

Stadttheater. In letzter Stunde sei auf das heute abend stattfindende Benefiz für Fel. Clermont nochmals hingewiesen. Der ihr zulassende Tribut an Verehrung und Zuneigung wird sich hoffentlich in einem vollen Hause zeigen. Dabei ist „Renaissance“ an sich schon ein Zuglück. Morgen giebt es wiederum ein Benefiz und zwar für unsere jüdischen Helden und Liebhaber Herrn Moser, der sich Oskar von Hedwig (Littorisch) Schauspieler „Philippine Weller“ ausgewählt hat und in der Rolle des Ferdinand jedenfalls ein neues Hingebnis der bisherigen Hinzufügen wird. Dabei wird es gewiss vor hehrem Wert sein, das alte Augsburg mit seinen Patrizier-Gelehrten und die stolze Gans vor unseren Augen stehen zu sehen und mitzufühlen der Liebe, Lust und Leid, die die schöne Welt durch zu toßen hatte, bevor sie Herzog Ferdinand anerkannte Gewahlsin wurde. Fel. Haider dürfte uns für eine herzerwärmende Durchführung der Rolle bürgen. Die Vorstellung wird zu halben Preisen gegeben. Für Sonntag ist nachmittags als 4. Volksvorstellung „Hochzeit“ unvergleichliches Lustspiel „Der Allererwählteste“ angelegt, das stets stimmungsvolle hervorsticht und Sonntag abend das hochfehlvolle Kostüm-Schauspiel von Haupt „Vom Königsstern zum Bettelstab“. Mit dieser Vorstellung schließt die Winter-saison.

Das Lichtspielhaus veröffentlicht das neue abwechslungsreiche Programm, welche durch die hochinteressante Naturaufnahme „Alligatorenzüchter in Kalifornien“ bereichert wird. Die Victoria-Lichtspiele bringen von morgen bis Montag eine Spielfolge, die der Anzige zufolge sich sehen lassen kann. Die Hauptnummer ist ein ereignisvolles Drama mit einer großen römischen Tragödie. Das Verbot des Hanfhandels mit Kautschuk (Kautschuk, Schafen, Schweinen) wurde vom Regierungspräsidenten bis zum 1. Juli des J. 1911 verlängert.

Im Konzerthaus Jägerhof beginnt am 1. April das neue Konzert. Das Schrammel-Quartett-Spässvögel löst das anteingespielte Quartett, welches augenblicklich seine Leistungen hören lässt, ab. **Echtfüngergericht, Köhne, Servis-Klasse** und verschiedene andere Artikel müssen wegen Raummangel zurückgestellt werden. Weitere Verforderte Stadt- und Kreis-Nachrichten im anderen Blatt.

Witterungsbericht vom 28. März.
Temperatur um 7 1/2 Uhr vorm.: 5,7°
Höchste Temperatur des Vortages: 10,2°
Tiefste Temperatur in der Nacht: 5,0°
Luftdruck um 7 Uhr vorm.:
a) unmittelfarbte Ableitung: 756,0 mm
b) auf 0° Wärme in auf M. A. reduziert: 762,5 mm
Niederschlag in 24 St., gemessen 7 Uhr: 2,0 mm
Wind: W. Wetter: geringe Regenfälle.

Wetterausblick für den 30. März.
Bewölkung wechselnd, streichende Regenschauer, Temperatur wenig geändert.

Innere heut. Nummer umfasst 6 Seiten.
Burnerbund Herford.
gegr. 1877, M. d. D. E.
Monats-Versammlung
Sonntag, den 30. März, im Vereinslokal D. Geilker.
Der Vorstand.

Ein Hund entlaufen
Dobermann.
Vor Anlauf wird gewarnt.
Polizeibeamt. Mecke
Bismarckstr. 27.

Im Konzerthaus Jägerhof beginnt am 1. April das neue Konzert. Das Schrammel-Quartett-Spässvögel löst das anteingespielte Quartett, welches augenblicklich seine Leistungen hören lässt, ab.

Echtfüngergericht, Köhne, Servis-Klasse und verschiedene andere Artikel müssen wegen Raummangel zurückgestellt werden. Weitere Verforderte Stadt- und Kreis-Nachrichten im anderen Blatt.

Witterungsbericht vom 28. März.
Temperatur um 7 1/2 Uhr vorm.: 5,7°
Höchste Temperatur des Vortages: 10,2°
Tiefste Temperatur in der Nacht: 5,0°
Luftdruck um 7 Uhr vorm.:
a) unmittelfarbte Ableitung: 756,0 mm
b) auf 0° Wärme in auf M. A. reduziert: 762,5 mm
Niederschlag in 24 St., gemessen 7 Uhr: 2,0 mm
Wind: W. Wetter: geringe Regenfälle.

Wetterausblick für den 30. März.
Bewölkung wechselnd, streichende Regenschauer, Temperatur wenig geändert.

Innere heut. Nummer umfasst 6 Seiten.
Burnerbund Herford.
gegr. 1877, M. d. D. E.
Monats-Versammlung
Sonntag, den 30. März, im Vereinslokal D. Geilker.
Der Vorstand.

Ein Hund entlaufen
Dobermann.
Vor Anlauf wird gewarnt.
Polizeibeamt. Mecke
Bismarckstr. 27.

Im Konzerthaus Jägerhof beginnt am 1. April das neue Konzert. Das Schrammel-Quartett-Spässvögel löst das anteingespielte Quartett, welches augenblicklich seine Leistungen hören lässt, ab.

Echtfüngergericht, Köhne, Servis-Klasse und verschiedene andere Artikel müssen wegen Raummangel zurückgestellt werden. Weitere Verforderte Stadt- und Kreis-Nachrichten im anderen Blatt.

Witterungsbericht vom 28. März.
Temperatur um 7 1/2 Uhr vorm.: 5,7°
Höchste Temperatur des Vortages: 10,2°
Tiefste Temperatur in der Nacht: 5,0°
Luftdruck um 7 Uhr vorm.:
a) unmittelfarbte Ableitung: 756,0 mm
b) auf 0° Wärme in auf M. A. reduziert: 762,5 mm
Niederschlag in 24 St., gemessen 7 Uhr: 2,0 mm
Wind: W. Wetter: geringe Regenfälle.

Wetterausblick für den 30. März.
Bewölkung wechselnd, streichende Regenschauer, Temperatur wenig geändert.

Innere heut. Nummer umfasst 6 Seiten.
Burnerbund Herford.
gegr. 1877, M. d. D. E.
Monats-Versammlung
Sonntag, den 30. März, im Vereinslokal D. Geilker.
Der Vorstand.

Ein Hund entlaufen
Dobermann.
Vor Anlauf wird gewarnt.
Polizeibeamt. Mecke
Bismarckstr. 27.

Im Konzerthaus Jägerhof beginnt am 1. April das neue Konzert. Das Schrammel-Quartett-Spässvögel löst das anteingespielte Quartett, welches augenblicklich seine Leistungen hören lässt, ab.

Echtfüngergericht, Köhne, Servis-Klasse und verschiedene andere Artikel müssen wegen Raummangel zurückgestellt werden. Weitere Verforderte Stadt- und Kreis-Nachrichten im anderen Blatt.

Witterungsbericht vom 28. März.
Temperatur um 7 1/2 Uhr vorm.: 5,7°
Höchste Temperatur des Vortages: 10,2°
Tiefste Temperatur in der Nacht: 5,0°
Luftdruck um 7 Uhr vorm.:
a) unmittelfarbte Ableitung: 756,0 mm
b) auf 0° Wärme in auf M. A. reduziert: 762,5 mm
Niederschlag in 24 St., gemessen 7 Uhr: 2,0 mm
Wind: W. Wetter: geringe Regenfälle.

Wetterausblick für den 30. März.
Bewölkung wechselnd, streichende Regenschauer, Temperatur wenig geändert.

Innere heut. Nummer umfasst 6 Seiten.
Burnerbund Herford.
gegr. 1877, M. d. D. E.
Monats-Versammlung
Sonntag, den 30. März, im Vereinslokal D. Geilker.
Der Vorstand.

Ein Hund entlaufen
Dobermann.
Vor Anlauf wird gewarnt.
Polizeibeamt. Mecke
Bismarckstr. 27.

Im Konzerthaus Jägerhof beginnt am 1. April das neue Konzert. Das Schrammel-Quartett-Spässvögel löst das anteingespielte Quartett, welches augenblicklich seine Leistungen hören lässt, ab.

Echtfüngergericht, Köhne, Servis-Klasse und verschiedene andere Artikel müssen wegen Raummangel zurückgestellt werden. Weitere Verforderte Stadt- und Kreis-Nachrichten im anderen Blatt.

Witterungsbericht vom 28. März.
Temperatur um 7 1/2 Uhr vorm.: 5,7°
Höchste Temperatur des Vortages: 10,2°
Tiefste Temperatur in der Nacht: 5,0°
Luftdruck um 7 Uhr vorm.:
a) unmittelfarbte Ableitung: 756,0 mm
b) auf 0° Wärme in auf M. A. reduziert: 762,5 mm
Niederschlag in 24 St., gemessen 7 Uhr: 2,0 mm
Wind: W. Wetter: geringe Regenfälle.

Wetterausblick für den 30. März.
Bewölkung wechselnd, streichende Regenschauer, Temperatur wenig geändert.

Heute Freitag zum letzten Male:
In der Höhle der Wölfe
Tierdrama.
Der weisse Domino
Drama in 3 Akten.
Kunigunde hat Pech
Brillante Humoreske.

Victoria-Lichtspiele

Radewigerstr. 24
Direction: K. HAASE.

Heute Freitag zum letzten Male:
In der Höhle der Wölfe
Tierdrama.
Der weisse Domino
Drama in 3 Akten.
Kunigunde hat Pech
Brillante Humoreske.

Ab Sonnabend, den 30. März. :: Nur 3 Tage!
Ein neues künstlerisches Ereignis!

Aus dem wirklichen Leben! Aus dem wirklichen Leben!

Liebe über's Grab hinaus

Ein ergreifendes Drama aus dem Leben in 3 Akten. — Spielzeit 1 Stunde.

Die berühmte italienische Tragödie zum ersten Male im Kinematograph.
In der Hauptrolle Mdme. Dora Baldanello vom Königl. Theater in Rom.
Meisterhafte Darstellung! Herrliche Szenerien! Ergreifende Handlung!

Ausserdem das übrige brillante Programm:

Der Dieb im eigenen Hause Gr. lustige Komödie.	Eisberge an der Küste von Labrador Herrliche Naturaufnahmen.	Schleier-Tanz Ia. Tonbild.
Die Zwillinge Drama. (Einlage.)	Die Rache des Hoteldieners Urkommisch.	Wie Johann die Meisterschaft erringt Tolle Humoreske. (Einlage.)

Da Sonnabend, den 30. d. M. das Urania-Theater von 2 bis 7 Uhr bei mir gastiert, kann ich an diesem Tage ausnahmsweise erst um 7 Uhr abends mit meinen Vorführungen beginnen.
Hochachtungsvoll K. Haase.

Konsum-Verein

Herford und Umgegend
c. G. m. b. H.

Wir richten an unsere verehrten Mitglieder die dringende Bitte, ihre Bestellungen auf

Kuchen zu den Osterfeiertagen

bis zum Montag, den 1. April in den Verkaufsstellen zu machen.
Es werden geliefert:
Platenkuchen 2 und 3 Mark.
Schneckenkuchen 1, 2 und 3 Mark.
Sandkuchen 25 Pfg., 50 Pfg. u. 1 Mark.
Der Vorstand.

Konzert-Haus „Jägerhof“

Ab 1. April neues Programm:
„Schrammel-Quartett-Spässvögel“
gen. „Die gemütlichen Sachsen“.
Die Direktion.
H. Oberhelf.

Knaben-Institut Spielwigge

bei Lebensende — gegründet 1858, 1817
Gefunde Lage in ländlicher Stille. Schnelle und sichere Vorbereitung für die oberen Klassen höherer Schulen, gewissenhafte Berufsbildung; beste körperliche Pflege. Der Preis mäßig. Prospekt frei.
Dr. Rentrop.

Im freiwilligen Auftrage

Werde ich am Sonnabend, den 30. März mittags um 12 Uhr im Auktionslokal Bürgerverein hier
2 Sofas, 1 Vertikal, 1 Spiegelstuhl, 1 Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Tische, 2 Krankenträger, 9 Stück neue Geschäftsbücher und sonst. Haus- und Küchengeräte
öffentl. meistb. gegen Barzahlung versteigern. Die Sachen sind teils neu, teils gebraucht u. von 11 Uhr an zu besichtigen.
Rob. Formel, Auktionator
Helmkestr. 10.

Stadt-Theater.

Sonnabend, 30. März 8 1/2 Uhr
Benefiz für Herrn Moser bei halben Preisen
O. Hedwig historisches Kostüm-Schauspiel in 5 Akten
Philippine Weller aus Augsburg.
Sonntag, 31. März, 8 Uhr
Lezte Vorstellung
Vom Königsstern zum Bettelstab
Kostüm-Schauspiel in 5 Akten von Haupt.
Etage
abgeschlossen, 5 Zimmer nebst Küche u. Zubehör, gefast, veranda, auf Wunsch einige Nebenzimmer, zum 1. Okt. zu vermieten.
Dorotheum 4 (Vielelebest.)

Kost und Logis

erhält junger Mann. 20, jagt die Erbs d. Jg. unter 1811

Als besonders billig

empfehlen wir nur für Freitag u. Samstag:

süsse getrocknete Pflaumen	36
prima Mischobst	42
weisse Apfelringe	55
getrocknete Pfirsiche	72
Gemüsenudeln	30
Suppenudeln	25
Cacao, hochfein	65
Block-Chokolade	65
gemahl. Kaffee mit Zusatz	95
gemischte Marmelade	28
Pflaumen-Marmelade	30
Essig-Sardinen	Fass 98
Landbutter (Ersatz)	90

Auf alle Waren 5% Rabatt.

Geb Brüder Wolff

Alter Markt 11. Fernruf 684

Beantworteter Schreiber: Max Dacatin, Herford, hat für den Anfertiger verantwortlich Georg Dese.

Achtung!

Wenn Sie eine Garantie dafür haben wollen, daß Sie stets die besten und bewährten Fabrikate **Palmin** (Pflanzenfett) und **Palmona** (Pflanzenbutter-Margarine) erhalten, dann achten Sie in Ihrem eigenen Interesse beim Einkauf genau auf die Marken **Palmin** und **Palmona** und lassen Sie sich unter keinen Umständen zweifelhaften Nachahmungen aufdrängen. Dann gehen Sie ganz sicher!

H. Schindl & Cie.
Allgemein-Gesellschaft

Der täglich grössere Kundenkreis
ist der beste Beweis
meiner Leistungsfähigkeit.



Besonders vorteilhafte Angebote

aus meinen bedeutenden
/ Spezial-Abteilungen /

Damen-Konfektion

Damen-Hüte / / /

Kinder-Konfektion

Kinder-Hüte / / /

Damen-Konfektion

Güte der Stoffe
Sorgfalt der Verarbeitung
Schönheit der Fassons
Höchste Preiswürdigkeit

Für meine Ware leiste weitgehendste Garantie!

Damen-Hüte

- Damen-Toque aus Borden, hübsch garniert 7⁵⁰
Damen-Toque aus Fantasiestoff mit Blumen-
garnierung 10⁵⁰
Moderner Rundhut grosse Form, ge-
schweift mit Taffet 10⁵⁰
und Blumen garniert
Moderner Rundhut mit reicher flotter
Taffet-Garnitur 12⁵⁰
Neuester Dreispitz mit schicker Strauss-
feder-Fantasie garniert 17⁵⁰
Moderner Rundhut hochgeschlagene
Form mit 2 Pleureu- 28⁵⁰
sen und Sammetband
Elegante Modelle und Modell-Copien
zu bekannt mässigen Preisen.

Kinder-Hüte

- Blau-weiße Schulhüte für Mäd-
chen und Knaben, grosse Fassons in solidem Geflecht
mit Band garniert 1⁸⁵ und 1⁴⁵
Mädchenhut hübsche Glocke mit reicher Seiden-
Garnitur 4⁷⁵
Mädchenhut aus gutem Fantasie-Geflecht, mit
Blumenranke u. Sammetband garn. 6⁷⁵

Jacken-Kleider

- aus Stoffen englischer Art mit
moderner schräger Knopfgarnitur 19⁷⁵
aus rein wollenem Kammgarn-
Cheviot mit einseitiger Knopfgarnitur
und Fantasie-Revers 29⁷⁵
Das moderne Tailor-Kleid mit
Portefuille-Falte in vielen Stoffen
49 und 39⁵⁰
In gestreiften glatten Fresco- und
Kammgarn-Stoffen 68⁰⁰
Der Ersatz für Mass
„Atelier-Kleider“ 88⁰⁰
elegant Sitz, in herri. Stoffen 95,00 u.

Kinder-Konfektion

Hübsches Kinderkleid

Länge	55	60	65	70	75	80
	3,75	4,—	4,25	4,50	4,75	5,—

Farbige Paletots

- ca. 125 cm lang, englischer Ge-
schmack, mit einfarbigem Kragen . 9⁷⁵
ca. 130—140 cm lang in marine und
englischer Art in 16 verschiedenen
freschen Fassons 12⁷⁵
elegante Fantasie-Genres in sehr
beliebten Formen 45,00, 33,00 und 24⁵⁰

Schwarze Paletots

- Tuch-Paletots 120—130 cm lang,
teilweise mit reicher Stepperei,
Knopfgarnierung, Seiden-Revers 18⁵⁰
27,00, 22,50 und

Wetter-Capes „München“

Grösse	3	4	5	6	7	8
	2,90	3,50	4,25	5,—	5,50	5,75

Franz Friedmann

Bielefeld

Sonntag, den 31. März, bis 7 Uhr abends geöffnet.

1912.

Beim Titel „Materialprüfungen“ erkennt
Hr. Dr. Wendlandt (nl.) die Tätigkeit dieses Amtes

Graf Grote: Die Sparkassen müßten auch vor Kursverlusten und Konvertierungsnaen geschützt werden, deren tran-

von einer französischen Gesellschaft in ein Hotel umgewandelt, umgibt das idyllische Besitztum, das so recht geeignet ist,

Kaiserin Elisabeth von Oesterreich gehört uns
 unbekannt war. Ein prachtvoller, paradiesischer Garten
 Ruhe und Kräftigung zu neuer Arbeit zu gewähren

Unser heutiges Bild zeigt die auf der Spitze von Gauri im althindischen Pantheone (Achilleu.), die bekanntlich ursprünglich der verstorbenen Statterin Elisabeth von Oesterreich gehört und später von einer französischen Gesellschaft in ein Hotel umgewandelt war. Ein prachtvoller, paradiesischer Garten, der so recht geeignet ist, Ruhe und Kräftigung zu neuer Arbeit zu gewähren.

Nationalliberaler Verein.
General-Versammlung
 am Sonntag, den 30. März, abends 9 Uhr,
 im oberen Saale des Stadttheaters.
 Tagesordnung:
 1. Kassenbericht.
 2. Neu- bzw. Umwahl des Vorstandes.
 3. „Die zeitige politische Lage“. Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Th. Meyer.
 4. Verschiedenes.
 Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder und Freunde der Partei hiermit freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

So So, also Sie
 waren es, die mir
Dr. Gentner's
Veilchenseifenpulver
„Goldperle“
 empfohlen hat. Herzlichen Dank! Kaufe nur noch diese Marke, denn die den Paketen beiliegenden Geschenke sind nur praktische, reizende und brauchbare Gegenstände.
 Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcreme **„Nigrin“**:
Carl Gentner in Göppingen (Württbg.)

Elektrischer Apparat
 auch leuchtend.
Galvanisierapparate
 einfache zur Selbstbehandlung, sowie ganze Anordnungen für Heilanstalten.
 Einzelteile. Reparaturen.
Max Görn
 Spezialgeschäft elektrischer Apparate
 Alter Markt 8.
Teilungsmessungen, Grenzherstellungen
 etc. werden prompt ausgeführt durch
Hermann Koch, vereid. Landmesser
 1480 Berrestraße.

Cleverstolz
 und
Vitello
 Margarine.
 Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.
 Alleinige Fabrikanten:
Van den Bergh's Margarine-Ges.
 m. b. H. Cleve
 Cleverstolz ersetzt beste Meiereibutter
 Vitello ist feinsten Gutsbutter ebenbürtig

Bekanntmachung.
 Die städtischen Häuser Steinmauerstraße Nr. 4 und 6 sollen abgebrochen werden. Angebotsformulare nebst Bedingungen sind, soweit der Vorrat reicht, auf dem Stadtbauamtssekretariat Rathaus III, Zimmer Nr. 12, erhältlich. Die Festsetzung der postumäßig verschlossenen eingereichten Angebote findet
Montag, den 1. April 1912, mittags 12 Uhr
 im Zimmer Nr. 12, Rathaus III, im Beisein der erschienenen Unternehmer statt.
 Herford, den 27. März 1912. 1782
Der Stadtbaumeister: Kollmeier.

15 jugendliche Arbeiter
 zum Einziehen von Wasservasen per sofort auf dauernde Arbeit gesucht.
 1795
König & Böschke, Engerstraße.

Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.
Subskriptions-Einladung
 auf
Mark 10 000 000 4% Hypotheken-Pfandbriefe
Abteilung XX
 frühestens rückzahlbar zum 1. April 1922.
 Kraft landesherrlichen Privilegiums vom 24. Juni 1867 emittiert die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha mit Zweigabteilungen in Berlin M. 20 000 000 4% Hypotheken-Pfandbriefe (Abteilung XX) deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse auf Grund des vorschrittsmäßig zu veröffentlichen Prospekts bevorsteht und gleichermaßen an den Börsen von Frankfurt, Hamburg, Leipzig und München demnächst beantragt werden wird.
 Die erste Notiz erfolgt in Berlin voraussichtlich am Dienstag, den 9. April er. Die Hypotheken-Pfandbriefe der Deutschen Grundcredit-Bank werden von der Reichsbank und ihren Zweiganstalten in Klasse I mit 3/4 des Kurswertes beiliegen und sind durch das Sachsen-Coburg-Gothaische Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch in den genannten Herzogtümern zur Anlage von
Mündelgeld
 für geeignet erklärt worden.
 Ferner sind sie durch besondere Anordnung des Herzoglich-Sächsischen Staatsministeriums zur Kapitalanlage für „Staats-, Kommunal-, Pfarr-, Kirchen- und andere Korporations-Vermögen, insbesondere auch für die Staatsdiener, Witwen- und Waisen-Pensions-Anstalt, sowie für unter Verwaltung des Stadtrats zu Gotha stehende Stiftungsvermögen und die Sparkasse zu Gotha“ zugelassen.
 Die Subskription findet statt am
Dienstag, den 2. April 1912
 zum Kurse von
99,40 Prozent
 während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten.
 Bei der Subskription ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5 pCt. des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.
 Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen, doch sollen die Zeichnungen zur festen Kapitalanlage zunächst berücksichtigt werden. Stückzinsen werden — bis zum Tage der Abnahme — vom 1. April d. J. berechnet. Den Schlusschein stempel tragen die Zeichner. Die Abnahme der zuteilgeteilten Stücke kann sofort, muss aber spätestens bis zum 20. April er. erfolgen. Die Abteilung 20 ist ausgefertigt in Abschnitten zu M. 500, 2000, 1000, 500, 300 und 100 und versehen mit April-Oktober-Zinsscheinen, nächstfällig am 1. Oktober 1912. Die Ausgabe der neuen Kuponbogen erfolgt kostenlos und talonsenerfrei.
 Hypothekendarlehen waren im Umlauf per 31. Dezember 1911 M. 329,136,500.— Das Aktienkapital der Deutschen Grundcredit-Bank beträgt M. 18,000,000. Es wurden auf ein Aktienkapital von M. 15,000,000 für 1907—1909 je 8 pCt. Dividende und für 1910 und 1911 auf das erhöhte Aktienkapital von M. 18,000,000 je 9 pCt. verteilt.
Zeichnungsstellen:
 Die Niederlassungen der Deutschen Grundcredit-Bank in Gotha und in Berlin W. 9, Vossstrasse 2, ausserdem in Herford
Herforder Disconto-Bank
Westfälisch-Lippische Vereinbank, Aktiengesellschaft, Herford.
 Gotha, im März 1912.
Deutsche Grundcredit-Bank.
 Landschütz. Dr. Immerwahr.

Ostern 1912!
 Empfehle als ganz besonders preiswürdig:
Herren-Anzüge
 ein- und zweireihig in grosser Auswahl . . . 10—75 M.
Herren-Ulster
 in engl. Mustern ein- u. zweireihig . . . 18—60 M.
Jünglings- u. Knaben-Anzüge
 in allen Fassons sowie Ausmusterungen . . . 3—50 M.
 Palmsonntag bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet!
H. Hettlage
 Bielefeld. Münster.

Jeder behauptet
 sein Fabrikat sei das Beste. Die zahllosen freiwilligen Anerkennungen aus aller Herren Länder führen jedoch den Beweis, dass
Erdal
 Schuhcreme in seiner Güte einzig auf der Welt dasteht.
2 tüchtige Vorstreicher
 gegen hohen Altkorrosion für sofort gelocht.
Gustav Kopka.
Fuder Dünger
 1783
 Verantwortlicher Schriftsteller: Max Quentlin, Sachl. Nat. für den Inzeratenteil verantwortlich Georga Biele. Notationsdruck und Verlag: Quentlin'sche Druckerei und Verlagsanstalt.
 Unsere heutige Nummer umfasst 6 Seiten

Die edelsten Bestandteile
 des Rindernierensfettes mit Milch und Sahne verbuttert, bilden die Grundstoffe der allgemein beliebten **Siegerin** welche infolge ihrer vorzüglichen Eigenschaften der **Molkereibutter** am nächsten kommt. Ueberall erhältlich! Alleinige Fabrikanten: **H. E. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.**
 der ausgewählten Kokosnüsse werden zur Herstellung der unübertroffenen und feinsten vegetabilen **Palmato** verwendet. Delikateste, vorzüglich haltbare und überall beliebteste **Pflanzenbutter.**

Miteffer
 Bielefeld im Gesicht u. am Körper befeuchtet rasch und zuverlässig **Zucker's Patent-Medizinale-Seife**, a Stück 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (3%ig, stärkste Form). Nach jeder Waschung mit **Zuckerkohl-Creme**, Tube 75 Pf. u. 2 M. nachbehandeln. Präparierte Mischung von Tanninen befeuchtet. Bei **Carl Meves, Herford**. 6.
Schlaflos-
 igkeit, die kranke, nervöse Person leidet so oft herunter, Mattigkeit, Appetitmangel, Stuhl und Urin lassen sich schwer, wenn man regelmäßig **Mittelschlafmittel** trinkt. Schon nach kurzen Gebrauch dieses ausgezeichneten Schlafmittels werden Männer und Frauen seine wohltätige Wirkung empfinden, der Körper kommt zu Kräften und die alte Spannkraft und Lebensfreude kehrt zurück. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. 21. 95 Pf. bei **Carl Meves, Herford**. 6.
Die Motten kommen!
Mottenpulver
Mottentabletten
Carl Meves, Herford-Druckerei
 Herfordstraße 6.
Phrenologin
 beurteilt Kopf- und Handlinien, System Gesinnung, deutliche Charakterfeststellung einer jed. Person. Zu sprechen von morgens 9 Uhr ab **Neumarkt 21.**
Obstbaum-Karbolium
 Gebrauchsanweisung gratis
Carl Meves, Herford-Druckerei
 Herfordstraße 6.
Berühmte Phrenologin
 in zu sprechen von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 1780
Schumannstr. 25, Herford.
 Gehe aus meiner Nachbarschaft! **Bruteier**
 per Stück 15 Pf.
H. Voller, Schwarzenmoor.
Dramatische Vereinigung Herford.
2. Schauspielabend
 am Sonntag, d. 31. März, in Brockmann's Berggarten.
Die Lieder der Musikanten.
 Volkstümlich in 5 Akten mit Gesang von H. Kneifel. Musik von A. Thiele. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf. (1809)
 Es ladet ergebenst ein **Fr. Brockmann.**
 Kaffeehaus 6 Uhr.
Konzerthaus Jägerhof.
 Täglich
großes humoristisches Frei-Konzert
 Erfrischendes Künstler-Quartett. Oberbayerisches Gesangs-Ensemble.
 Habe noch einige Tage in der Woche mein neu eingerichtetes
Vereinszimmer
 zu vergeben. 1793
Konzerthaus „Jägerhof“
H. Oberheide.
 Einen jungen, fixen
Haushälter
 gesucht, welcher auch das Auto mobil begleiten muß. (1790)
Konzerthaus Jägerhof
 Herfordstraße.
Ein Garten
 zu pachten gesucht. Angebots mit Preisangabe unter 1791 an die Exp. d. Blt.

Die edelsten Bestandteile
 des Rindernierensfettes mit Milch und Sahne verbuttert, bilden die Grundstoffe der allgemein beliebten **Siegerin** welche infolge ihrer vorzüglichen Eigenschaften der **Molkereibutter** am nächsten kommt. Ueberall erhältlich! Alleinige Fabrikanten: **H. E. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.**
 der ausgewählten Kokosnüsse werden zur Herstellung der unübertroffenen und feinsten vegetabilen **Palmato** verwendet. Delikateste, vorzüglich haltbare und überall beliebteste **Pflanzenbutter.**